

Männer und Sucht

„Süchte im Kleinen wie im Großen“

Suchtmuster sind uns im Kleinen wie im Großen näher, als wir uns eingestehen.

Stunde um Stunde surfen wir im Internet. Wir arbeiten übermüdet Nächte durch und suchen Erfüllung in Luxusgütern. Wir essen haufenweise Schokolade oder Chips, plündern nachts den Kühlschrank. Wir trinken Alkohol oder nehmen Drogen, rauchen und sind unersättlich im Sex. Wir gestalten mit kindlichen Gefühlswallungen abhängige Beziehungsmuster und vieles mehr.

Diese Muster bringen uns kurzfristige Erleichterung, führen aber häufig in tiefe Verzweiflung. In manchen Zusammenhängen dienen sie unserem Überleben.

An diesem Wochenende stellen wir uns unserem abhängigen Verhalten und seinen förderlichen und zerstörenden Kräften.

Förderliche Aspekte enthalten Selbstschutz und Loyalität mit Menschen, die uns nahe stehen. Destruktiv wirken sie sich unter anderem durch Selbstabwertung und Beschämung aus.

Zuweilen suchen wir auf diesem Weg nach neuen bewusstseinsweiternden Erfahrungen.

Weiterhin erforschen wir, welche innere Wirklichkeit und Sehnsucht in abhängige Muster führen. Dieses innere Erleben ist häufig verbunden mit Empfindungen von Mangel, Ohnmacht, Angst oder tiefer Einsamkeit. Sich dieser Wirklichkeit zu stellen erfordert Mut und Risikobereitschaft.

In jedem von uns wirken Selbstheilungskräfte. Der Zugang zu diesen Kräften ermöglicht Zustimmung, Selbstliebe und entschiedenes Handeln.

In einem Schwitzhütten-Ritual vertiefen wir unser Erlebtes und verbinden uns mit tragenden Kräften des Lebens.

Seminardauer: 4 Tage · Donnerstag bis Sonntag

Leitung Dr. Harald Klumm und Matthias Tholen

Termine u. Anmeldung: ZIPAT-Seminarbüro: 0228 – 3 77 27 67 · www.zipat.de